

## Grauwacke ist das Gestein des Jahres 2023

Die feierliche Taufe der Grauwacke zum Gestein des Jahres 2023 findet am 22. April im Herzen des Geo-Umweltpark Vogtland am Schlossfelsen zu Falkenstein / Vogtland statt. Sie wird von der Schirmherrin des Geo-Umweltpark Vogtland Frau Yvonne Magwas vollzogen. Ab 10:30 Uhr wird ein attraktives Rahmenprogramm mit vielen Akteuren geboten, unter anderem auch ein Vortrag über „Grauwacke als Baustein“. Zur Gesteinstaufe wird die Sage von der Burg Falkenstein live gespielt.

Das „Gestein des Jahres“ wird jährlich von einem Expertengremium unter Leitung des Berufsverbands Deutscher Geowissenschaftler e.V. (BDG) ausgewählt mit dem Ziel, Gesteine, die aufgrund ihrer geologischen Entstehung und wirtschaftlichen Bedeutung bemerkenswert sind, in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. In den letzten Jahren wurden beispielsweise Basalt (2009), Sand (2016) oder Steinkohle (2018) zum Gestein des Jahres bestimmt. 2023 ist das Gestein des Jahres die „Grauwacke“. Die Grauwacke ist ein zumeist grauer Sandstein, in dem schlecht gerundete und unsortierte Sandkörner in eine sehr feste feinkörnige Matrix eingebunden sind. Es handelt sich um ein sehr widerstandsfähiges Gestein, das in vielen Varianten vorkommt. Die harte Grauwacke überzeugt durch sehr gute Haltbarkeit und sehr gute Pflegeeigenschaften. Deshalb wird sie gerne als Mauerstein, für Terrassenplatten oder auch als klassischer Pflasterstein verwendet, aber auch als Wasserbaustein, für Schotter und Splitt oder als Zuschlagstoff für Asphalt und Beton. Der Schlossfelsen gehört zu einer Gebirgskette, die sich vom Hohen Stein (Vysoký kámen) über den Alten Söll, den Wendelstein bis nach Auerbach erstreckt.

In Deutschland wird Grauwacke noch in 21 Steinbrüchen abgebaut.

Foto: Archiv Geopark